

Leitfaden Streicherklasse

DAS Praxisbuch für das erfolgreiche
Unterrichten mit Streichinstrumenten



Ute Adler · Martin Müller Schmied

Für
Klasse
5 und 6

Leitfaden Streicherklasse

Ein Praxisbuch für das erfolgreiche Unterrichten
mit Streichinstrumenten in Klasse 5 und 6

- ▶ praxiserprobtes Konzept
- ▶ vielgestaltige Lernmethoden
- ▶ abwechslungsreiche Spielliteratur
- ▶ umfangreiches Zusatzmaterial auf DVD-ROM
- ▶ zahlreiche Hörbeispiele und Lehrvideos in der HELBLING Media App

Alle Medien auch
als Online-Streams!



Inklusive DVD-ROM
mit allen Hörbeispielen
und Lehrvideos sowie
umfangreichen
Zusatzmaterialien



Das Konzept

Methodisch ausgefeilter **Streicherklassenunterricht** ermöglicht Schülerinnen und Schülern an allgemein bildenden Schulen den Zugang zu einem anspruchsvollen Instrument. Das praxiserprobte Konzept „Streicherklasse“ ist für den instrumentalen Anfangsunterricht in den Klassenstufen 5 und 6 konzipiert und bietet motivierende Lernwege für die vier „klassischen“ Streichinstrumente. Hand in Hand gehen das Kennenlernen von Musikstücken unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen, der Aufbau einer guten Spieltechnik, die Kompetenzentwicklung in Rhythustraining, Gehörbildung, Notenlehre sowie die Anregung eigener Kreativität. Musikpraxis und Musiktheorie werden sinnvoll verbunden und fügen sich zu einem aufbauenden Kurs zusammen. Lehrplaninhalte werden in dem Maße einbezogen, wie sie auf dem jeweiligen Leistungsstand am Instrument praktikabel sind.

Schwerpunkte der „Streicherklasse“:

- ▶ mehrstimmiges Spiel als „roter Faden“ im gesamten Unterrichtsmaterial; jede der vier Instrumentengruppen wird als eigenständige Stimme behandelt
- ▶ vielseitige Spielliteratur (künstlerischer Eigenwert aller Stücke und Übungen) mit allmählich steigenden Anforderungen
- ▶ Entwicklung grundlegender spieltechnischer Fertigkeiten in kleinen, aufeinander aufbauenden Schritten (12 Levels)
- ▶ kurze, leicht verständliche Erklärungen zu den jeweils benötigten musiktheoretischen Zusammenhängen
- ▶ Anregungen zum Umgang mit dem Instrument und zum Üben
- ▶ „Musik erfinden“ und weitere schöpferische Aufgaben
- ▶ Dokumentation der individuellen Fortschritte in einer Levelliste

Lehrerband



Der **Lehrerband** bietet praktische Hinweise für die Planung und Organisation des Streicherklassenprojektes, beispielhafte Stundenbilder, methodische und didaktische Hinweise zum Umgang mit der Unterrichtsliteratur, komplett abgedruckte Partituren und begleitende Lehrerstimmen sowie ein reiches Angebot an Bewegungsspielen und Hörübungen.



Eine **DVD-ROM** mit Hörbeispielen und Videosequenzen veranschaulicht einzelne Unterrichtsschritte und Übungen und bietet zusätzliche Blattspielübungen, Liedblätter zum Singen, Sätze für abweichende Besetzungen usw.

Schülerhefte



Die **Schülerhefte** für jede Instrumentengruppe sind ein persönlicher Begleiter für zwei Jahre Streicherklassenunterricht. Sie enthalten alle benötigten Materialien sowie einen Code, über den die Schülerinnen und Schüler Hörbeispiele und Lehrvideos in der HELBLING Media App abrufen können.



Schülerhefte: Aus dem Inhalt

LEVEL 1

- die Teile des Instruments
- Instrument zum Spielen vorbereiten
- Pizzicato ausführen
- im mittleren Bogendrittel streichen

Spielstücke auf Leersaiten mit Viertelnoten und -pausen usw.

LEVEL 2

- Harfenpizzicato
- Fliegendes Pizzicato
- Bogentechnik
- Ab- und Aufstrich
- Rhythmus erfinden

Spielstücke auf Leersaiten mit verschiedenen Notenwerten, z.B. *Das Orchester* usw.

LEVEL 3

- Saitenwechsel
- Streichen mit dem ganzen Bogen
- Dynamik: Forte, Mezzoforte, Piano
- die eigene Stimme in einer Partitur
- Synkopen

Spielstücke mit lückenlosem Abwechseln der Stimmgruppen, z.B. in *Träumerei auf allen Saiten* usw.

LEVEL 4

- Aufbau der linken Hand
- gegriffene Töne zupfen und streichen
- Melodien mit leeren Saiten erfinden

Spielstücke mit gegriffenen Oktavtönen und Oktavflageolet, z.B. *Tango Oktave* usw.

LEVEL 5

- Dynamik: Crescendo und Decrescendo
- Strichart Collé
- Töne der Stammtöne
- Vorzeichen und Versetzungszeichen
- Viertonmelodien in Dur und Moll

Spielstücke mit Versetzungszeichen, z.B. *Nun auf zwei Saiten* usw.

LEVEL 6

- Strichart Martelé
- gleichzeitig auf zwei Saiten streichen
- Tonleitern und Melodien in D-Dur
- Saitenwechsel rhythmisch genau ausführen

Spielstücke: *Jungle Dance, Marys Lamm, Ode an die Freude, We Will Rock You* usw.

LEVEL 7

- 4. Finger statt Leersaite
- Bogenwandern
- 2. Lage (Kb.)
- Tonleitern und Melodien in C-Dur und G-Dur
- Motive und Motivveränderung

Spielstücke: *Aura Lee, Old Mac Donald, Tanz aus der Renaissance* usw.

LEVEL 8

- zwei Töne mit einem Bogenstrich
- punktierte Rhythmen
- SPECIAL** Mit Kanons um die Welt
- Tonleitern und Melodien in Molltonarten
- SPECIAL** Mit dem Rondo durch Europa

Spielstücke: *Tschaikowski: Thema aus der 4. Sinfonie, A Groovy Kind of Love, Kumbayah* usw.

LEVEL 9

- Legato
- Sechzehntelnoten
- Melodien mit wechselnden Taktarten
- Strichart Spiccato
- Synkopen

Spielstücke: *Karawanen-Song, Square Dance, Hab mein Wage vollgelade* usw.

LEVEL 10

- Tonarten mit Wechsel der Griffstellung
- nicht-mathematische Bogeneinteilung
- Stricharten Detaché, Portato, Staccato
- Umkehrungen von Motiven

Spielstücke: *Fluch der Karibik – The Medaillon Calls, Vivaldi: Largo aus dem Violinkonzert RV 383a* usw.

LEVEL 11

- schnell wechselnde Griffstellungen
- SPECIAL** Programmmusik
- Melodien erfinden mit vorgegebener Ton- und Taktart
- SPECIAL** Musikreise in die USA (Ragtime, Blues usw.)

Spielstücke: *Cancan-Thema, Mussorgski: Bilder einer Ausstellung (Auszüge)* usw.

LEVEL 12

- Spieltechniken Glissando, Pralltriller, Tremolo
- 3. Lage (VI./Vla.), 2. und halbe Lage (Vc.), halbe Lage (Kb.)
- SPECIAL** Thema mit Variationen

Spielstücke: *Modern Strings, Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag* usw.

Verschiedene Themenfelder

sind auf den ersten Blick erkennbar durch den Einsatz unterschiedlicher Farben:

Spieltechnik

Musiktheorie

Musik erfinden

Sonstiges

LEVEL 4

OKTAVENSTÜCKE

► Führe die Melodie weiter. Benutze die leere D-Saite und den nächsten auf der A-Saite.

► Erfinde ein Oktavenstück. Benutze dazu drei Saiten, Halbe und Viertonnoten und Pizzicato.

Flagenlett

Legt den 3. Finger leicht auf einer Saite auf, ohne dass andere Finger die Saite ebenfalls berühren, und gleite mit dem Finger auf der Saite entlang, ohne Druck auf die Saite auszuüben. Zunächst schiebt leicht und mit viel Bogen. Du erzeugst so verschiedene Klänge, denen Klangfarbe man auch einem Blasinstrument zuschreiben könnte. Sie heißen **Flagenlett-Klänge**. Auf deinem Griffbrett, genau auf halber Länge zwischen Sattel und Steg, befindet sich der Oktav-Flagenlett-Funkt. Dort kannst du auf jede Saite drei Oktaven nur keinen Saite spielen.

Kalevala

Schau dir die ungewöhnliche Notierung an. Die Noten mit dem eckigen Kopf sollen als Flagenlett gespielt werden. In diesem Stück spielst du das Oktavenstück auf der G-Saite.

Zahlreiche Abbildungen zu neuen Spieltechniken erleichtern das Lernen und das Üben zuhause.

Audio- und Video-Icons verweisen auf die dazugehörigen Medien, die die Schüler online abrufen können.

LEVEL 5

Allmähliche Lautstärkeveränderungen

crescendo (laut werden)
decrescendo (leiser werden)

In diesen Lautstärkebezeichnungen wird die Lautstärke allmählich verändert. Man verwendet die Zeichen bei kürzeren Abschnitten der Musik, die Abkürzungen **cresc.** und **decresc.** bei längeren.

Mit links!
(Au clair de la lune)

Übt nach der Pfeilrichtung mit dem linken Handgelenk. Bogen zurückziehen.

Collé

Halte den rechten Arm rund die rechte Hand so, als hättest du ein Violenbogen in der Hand (Abb. 1). „Glenbe den Violon aus“ (Abb. 2) – schiebe sich der Oberarm so bewegen, über sich die Hand senkt und sich der Ellenbogen hebt. Winkelt die Handveränderung einige Male.

Über das Be- und Entlasten des Bogens: Setze den Bogen auf und führe die Bewegung aus, während der Bogen auf der Saite liegen bleibt. Der Ellenbogen hebt sich, wenn der Zeigefinger nachgibt (Abb. 3, 4).

Wenn der Zeigefinger stabil ist, wird die Bogenstange in Richtung Saite gedrückt. Wenn du jetzt die Schulter lockerst, sodass der Ellenbogen nach unten fällt und die Bogen die Saite verlässt, entsteht ein kurzer Ton.

Eine harte Nuss

Specials zu ausgewählten Themen lockern den Unterricht auf und vermitteln kompakt spezielle Lerninhalte.

Infoboxen führen in ein Thema ein und liefern altersgerechte Informationen.

LEVEL 12

SPECIAL Thema mit Variationen

Variationen haben in diesem Heft schon mehrfach eine Rolle gespielt: Haydn selbst wird mit Variationen, die nur aus einem Satz bestehen, begleitet (S. 18). Bei J.S. Bach (S. 19) umfassen die Variationen eine ganze Suite. Gemeinsam ist diesen Variationen, dass die Original zwar verändert wird, aber immer gut erkennbar bleibt.

JOSEPH HAYDN (1732–1809)

Sinfonie mit dem Paukenschlag

Die Sinfonie Nr. 94 durch Satyrn mit dem Paukenschlag oder The Supper genannt gehört zu den zwölf Ländler-Sinfonien, welche Haydn in den Jahren 1791 bis 1795 für Konzerte in der Stadt an der Theresenkomplett. Der 2. Satz beginnt mit der Vorstellung eines schillerlichen Thomas, das von dem niederösterreichischen Volkstanz (ein Ha Gälles) auf und runter kommen. Ansel befindet selbst Haydn dieses Thema.

► Hört euch das Thema und die Variationen an.
► Musiziert das Thema und die hier abgebildeten Variationen (die zu besseren Spielbarkeit abgewandelt wurden).

Thema aus der Sinfonie mit dem Paukenschlag

Variation 1

Zu den Variationen kann immer die Begleitstimme (siehe Thema) gespielt werden. Die Klein gedruckte Stimme in Variation 1 spielt aus Leher oder aus Leheran.

Variation 2

Beschreibe diese Variation. Es folgt Teil des Themas.

Variation 3

Welches der abgebildeten Instrumente spielt in Haydns Original diese Variation (2. Satz)? Es folgt Teil des Themas.

Leitfaden Streicherklasse

Eine Übersicht über die 12 Levels

am Ende jedes Schülerhefts ermöglicht eine unkomplizierte und motivierende Leistungskontrolle.

LEVEL 1-12

LEVEL 1

Ich kann:

- den Aufbau eines Instrumentes und des Bogenanschlusses beschreiben
- meist Instrument zum Spielen vorbereiten (Looselassen, Bogen im richtigen Maß spannen, bei Bedarf Kolofonium benutzen, die Schutzstütze anbringen)
- Instrumentenhaltung und Bogengriff richtig aufbauen und dem Haltpunktbau anpassen
- das Piccato ausführen
- auf jeder Saite im mittleren Bogendrittel gerade und klingvoll streichen
- die leeren Saiten meines Instrumentes in der richtigen Reihenfolge benennen und den Abstand der Saiten im Querschnitt erklären
- Violiniste und Violonist: lesen und spielen
- aus den Noten die Taktart eines Stückes erkennen

bestanden:

Stücke:

LEVEL 2

Ich kann:

- den Bogen am Hals verschieben, Bogendrittel, so zu arbeiten dass Bogen und Saiten gleichmäßig über den Winkel laufen
- in zwei Bogendrittel gerade streichen
- Viola, Achtel und Halbe mit der entsprechenden Bogenmenge streichen
- das Harfenpiccato in der linken und in der rechten Position ausführen
- das Hagenle Piccato und die Zwickelgehörte Spiel ausführen
- an den Zeichen über den Noten erkennen, ob im Absicht oder im Aufsicht gespielt werden soll
- die Holzwerke Geige, Viola, Violon und Achtel und Posaune erkennen
- den Aufbau erklären und im Notenbild erkennen
- einen Rhythmus auf einer Saite erfinden und notieren

bestanden:

Stücke:

LEVEL 3

Ich kann:

- auf jeder Saite streichen, ohne ungewollt eine Fachbarste mäklingen zu lassen
- Sabotwechsel zwischen zwei benachbarten Saiten ausführen
- den ganzen Bogen benutzen
- bei Rhythmen mit Ganzen, Halben, Vierten und Achteln den Bogen richtig positionieren
- eine Skizze beschreiben und spielen
- im Forte, Mezzoforte und Piano spielen
- meine Stimme in einem Partitur erkennen
- Instrument im System lesen und spielen
- alle vier Saiteninstrumente den richtigen Hinterschlag und Zwickel, die leeren Saiten benennen und die Stimmung in Quarten und Quarten erklären
- auf allen vier leeren Saiten Musik erfinden, dabei auch ein Stück für die Streicherklasse

bestanden:

Stücke:

LEVEL 4

Ich kann:

- die linke Hand mit guter Hand- und Armführung aufbauen
- in den Ober- und unteren Saiten meines Instrumentes eine Oktave spielen
- und die Oktave im Haltonsystem wiedererkennen
- Oktavintervalle über zu allen leeren Saiten spielen
- aus dem Notenbild erkennen, was ein Ton als übergeleitet gespielt werden soll
- gegriffene Töne mit einem Klang spielen und streichen
- die Fingersätze für Melodien mit dem Grundton d (Dreie D-Saiten) aus dem Notenbild erkennen
- Stücke mit Klavier 1 und 2 ausführen
- Melodien mit leeren Saiten und Oktaven auf der benachbarten Saite erfinden

bestanden:

Stücke:

82

ANNALETT (Musikverlag) © 2014

FFHFRKONTROLLE

Bogengriff und Bogenführung

So ist die Haltung korrekt:



Bogengriff: Alle Finger – auch der Daumen – sind etwas gekrümmt. Lege den Zeigefinger an der Seite des mittleren Fingergliedes fest, vor dem mittleren Fingerglied an die Bogenstange. Die Spitze des kleinen Fingers stützt auf die Bogenstange.



Streichen zur Spitze: Das Handgelenk senkt sich, an der Spitze hat es eine leichte Bewegung nach außen. Neige die Hand dabei statisch zum Zeigefinger hin. Strecke den Arm.

Bogenführung: An allen Bogendrittel bilden Saite und Bogenstange einen rechten Winkel. Die Kontaktstelle (die Stelle an der Saite, an der der Bogen aufliegt) befindet sich immer zwischen Griffbewende und Stieg. Deine Schulter ist entspannt.

Streichen im unteren Drittel: Halte das Handgelenk etwas gewölbt und winkle es nach rechts ab. Der Ellenbogen hältst du ein wenig tiefer als das Handgelenk. Neige die Hand etwas zum Zeigefinger hin. Deine Schulter ist entspannt.

Ist deine Haltung okay? Oder hast du dir einen dieser Fehler angewöhnt?



Bogengriff
Daumen
Daumen nicht gestreckt,
durchgedrückt



Bogengriff
Kleiner Finger gestreckt,
Zeigefinger gestreckt und
falsch platziert



Streichen im unteren Drittel
Bogenlänge nicht im rechten Winkel
zur Saite, Handgelenk zu tief und
nicht abgewinkelt, Strich schiefl



Streichen zur Spitze
Arm nicht gestreckt, Ellenbogen zu tief und
zu weit hinten, Strich schiefl



Bogenführung
Ellenbogen zu hoch, Schulter hochgezogen,
Handgelenk eingeknickt

86



Schülerheft (Musikverlag) © 2014

Die korrekte Haltung

können die Schülerinnen und Schüler auch beim Üben zuhause anhand zahlreicher Fotos in ihrem Heft immer wieder überprüfen.

LEVEL 3

Bogenlegung im mittleren Bogendrittel

Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel. (Benenne jede Übung auch mit der höchsten Saite.)

1. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
2. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
3. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
4. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
5. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
6. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
7. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
8. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
9. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
10. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.
11. (1. Mal) Wiederholung (V)
12. Nutze die Pfeilen, um den rechten Arm auf die neue Saitenebene anzubringen. Spiele im mittleren Bogendrittel.

Nimm zwei Saiten

Erfinde ein Stück auf zwei benachbarten leeren Saiten. Versuche diesen Rhythmus.

Tipps:

- Schreibe ein Zeichen für alle Viertelnoten auf alle vier leeren Saiten. Beschrifte die Saiten mit den Buchstaben G, A, D, E.
- Bei einem 4/4 Takt sind vier Viertelnoten gleichwertig.
- Bei einem 3/4 Takt sind drei Viertelnoten gleichwertig.
- Bei einem 2/4 Takt sind zwei Viertelnoten gleichwertig.
- Bei einem 6/8 Takt sind drei Achtelnoten gleichwertig.

Die Partitur

Träumerei auf allen Saiten

Ein Partitur enthält die Notation für alle Instrumente. In diesem Fall für alle vier Saiteninstrumente. Eine Partitur enthält die Notation für alle Instrumente. In diesem Fall für alle vier Saiteninstrumente. Eine Partitur enthält die Notation für alle Instrumente. In diesem Fall für alle vier Saiteninstrumente.

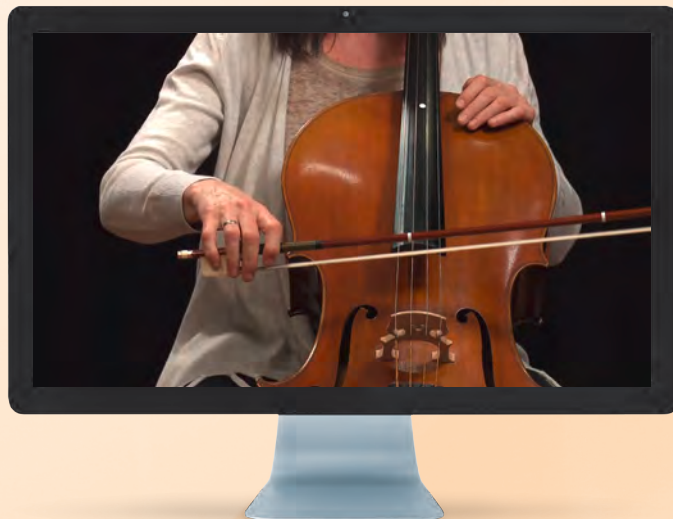
10

Das Zusatzangebot

Die DVD-ROM (Lehrerband)

Die **DVD-ROM** bereichert den Streicherklassenunterricht um zahlreiche Zusatzmaterialien:

- ▶ alle **26 Lehrvideos** und **64 Hörbeispiele**, übersichtlich gegliedert nach den einzelnen Instrumenten
- ▶ zusätzliche **Blattspielübungen**, die begleitend zu den einzelnen Levels eingesetzt werden können
- ▶ **Liedblätter** ausgewählter Lieder zum Singen
- ▶ Sätze mit alternativen Lehrerstimmen (Vla./Kb.)
- ▶ Sätze für Streicherklassen ohne Kontrabass
- ▶ fortgeschrittene Schülerstimmen für einen differenzierten Unterricht
- ▶ den **Fragebogen „Mein Wunschinstrument“** für den Einsatz bei einer Informationsveranstaltung
- ▶ einen Mustervertrag für Leihinstrumente
- ▶ uvm.



APP

HELBLING Media App

Über einen Code in jedem Schülerheft und im Lehrerband haben die Streicherklassen Zugriff auf alle Lehrvideos und Hörbeispiele in der **HELBLING Media App**. Diese Medien erleichtern die Vorbereitung, das Üben zuhause und ermöglichen einen gezielten Einsatz im Unterricht.

Klavierband (separat erhältlich)

Im Klavierband befindet sich eine Sammlung stiltypischer **Klaviersätze zu zahlreichen Streicherklassen-Stücken** und -übungen, die im Lehrerband mit einem Klavier-Icon versehen sind. Der reiche Fundus modellhafter Arrangements ermöglicht ein abwechslungsreiches Begleiten, das die Streichinstrumente oder auch den Klaviersengesang motivierend unterstützt.

Einige beispielhafte Klavier-Arrangements sind bereits im Lehrerband abgedruckt, der vollständige Klavierband erscheint zum Schuljahr 2017/2018.

Herbst SH S. 10
Liedblatt
Text: Theodor Storm
Musik: Hans Georg Mareck

1. Schon ins Land der Pyramiden,
Rahm die Störche übers Meer; Schwalbenflug ist längst geschieden,
auch die Lerche singt nicht mehr.

1. - 4. tag
1. - 4. 5. tag

Leitfaden Streicherklasse

Komponenten



Leitfaden Streicherklasse

Lehrerband mit DVD-ROM,
Media App und Schülerheft
Violine
244 Seiten
ISBN 978-3-86227-219-8
(inkl. einem Schülerheft Violine)

MIT UMFANGREICHEM ZUSATZMATERIAL:

- ▶ **01** Hörbeispiele und Lehrvideos **01** auf DVD-ROM und in der HELBLING Media App
- ▶ Blattspielübungen, Zusatzstimmen, Liedblätter usw. auf DVD-ROM



Schülerheft Violine

mit HELBLING Media App,
88 Seiten
ISBN 978-3-86227-220-4



Schülerheft Viola

mit HELBLING Media App,
88 Seiten
ISBN 978-3-86227-221-1



Schülerheft Violoncello

mit HELBLING Media App,
88 Seiten
ISBN 978-3-86227-222-8



Schülerheft Kontrabass

mit HELBLING Media App,
88 Seiten
ISBN 978-3-86227-223-5



Klavierband (Begleitstimmen)

20 Seiten
ISBN 978-3-86227-224-2

Irrtum und
Liefermöglichkeiten vorbehalten.

2297/08-22

helbling.com



A HELBLING Verlagsgesellschaft m.b.H.
6063 Rum · Kaplanstr. 9
Tel.: +43 512 262333-0
Fax: +43 512 262333-111
E-Mail: office@helbling.com

D HELBLING Verlag GmbH
73728 Esslingen · Martinstr. 42-44
Tel.: +49 711 758701-0
Fax: +49 711 758701-11
E-Mail: service@helbling.com

CH HELBLING Verlag AG
3123 Belp-Bern · Aemmenmattstr. 43
Tel.: +41 31 8122228
Fax: +41 31 8122227
E-Mail: mail@helbling.com